



WEINWELTEN

BARONE RICASOLI IM CHIANTI - PRÄDIKAT BESONDERS WERTVOLL



Francesco Ricasoli präsentiert den 20. Jahrgang des Rotweines Casalferrato. Und die Sommeliers erleben die Faszination seines Weingutes im Chianti.



DIE ERFOLGSGESCHICHTE WEITER TRAGEN

Eine Europatour zum Jubiläum, dies nimmt Barone Francesco Ricasoli gerne auf sich. Der Besitzer des Castello di Brolio in der Toskana hat lange verstanden wie groß die Konkurrenz an guten Weinen weltweit ist und dass sich die berühmten Weingüter in den Märkten zeigen müssen. Zurück von einem Besuch bei seinem Importeur in Oslo, tourt er nun durch Deutschlands Metropolen, um den jungen Sommeliers und Weinhändlern seine Welt des Chianti vorzustellen.

Die Woche intensiver Gespräche, Verkostungen und ausgezeichneten Menüs führte ihn in den exklusiven China Club in Berlin, den

Steak-Tempel MASH in Hamburg, Düsseldorf mit Berens am Kai, Köln mit dem Restaurant des Rotonda Business Clubs bis zum excellenten Mittagessen im Lafleur in Frankfurt. Im italophilen München dinierte er mit seinen Gästen der Gastronomie und der Presse in der Käfer-Schänke und im Little London.

„Wir müssen die Jungen neu begeistern, zeigen, was wir können.“

Am Ende der Woche standen mehr als 120 Gäste, die nun eine Erinnerung teilen und denen die Weine, die eloquenten Worte des Barone Ricasoli und das begleitende Essen die Tür zur Welt von Brolio im Chianti geöffnet haben.

Francesco Ricasoli erwarb Anfang der Neunziger Jahre sein ehemaliges Familienunternehmen, das in den Siebzigern an einen großen Getränkekonzern verkauft wurde. Seit mehr als zwanzig Jahren baut er mit Weitsicht und Durchblick Schritt für Schritt am Renommee und dem Erfolg seines Weingutes. Wie er selbst betont, investiert er jeden Dollar in das Weingut.



Francesco Ricasoli in Oslo

FRANKFURT TASTING IM 'LA FLEUR'



Dies begann mit der Neuanlage der Weinberge und dem Ausbau der Rebfläche. Mittlerweile sind es 250 ha Rebfläche, die hauptsächlich mit hochwertigen Sangiovese-Klonen und Merlot bepflanzt sind. In den Neunzigern war er damit maßgeblich an der Neuausrichtung des Gebietes Chianti beteiligt. Stetig wurden stattliche Summen in den Ausbau und die Modernisierung des Kellers gesteckt.

Die Freundschaft und enge Zusammenarbeit mit dem anerkannten Weinmacher Carlo Ferrini charakterisierte das erste Jahrzehnt des Schaffens, im zweiten Jahrzehnt entwickelten sich die Weine und die Weinberge weiter und wurden geschliffener und eleganter. Dies gilt für den reinsortigen Merlot Casalferro ebenso wie für die verschiedenen Sangiovese-Weine im Hause. Begleitet und unterstützt werden diese großen Fortschritte von einem

erfolgreichen Hospitality-Konzept im Chianti und der Investition in eine zeitgemäße Kommunikation. Das betrifft den Ausbau der modernen Medien mit der Webseite in verschiedenen Sprachen und dem Club der Freunde von Brolio als auch die Neugestaltung der Etiketten sowie die behutsame Erweiterung des Weinangebotes im Crus- bzw. Basis-Segment.



Blick über die Weinberge vom Castello



ÜBERWÄLTIGEND SCHÖN - DAS ANWESEN



Das Castello di Brolio ist ein faszinierender Ort mit bewegender Geschichte

Das schlossartige Anwesen Castello di Brolio ist ein Wahrzeichen des Chianti. Die Burg mit der Wehrmauer thront in der Gemeinde Gaiole auf einem Hügel, von dem man den Blick weit über die Weinberge Richtung San Gimignano und Volterra schweifen lassen kann. Die unzähligen Reihen der Weinreben ziehen sich über die Hügel, ihre Wurzeln haben den harten Job, sich ins steinreiche Terroir zu graben, erfolgreich bewältigt, sind nun im besten Alter für die Erzeugung tiefgründiger Weine. Brolio ist ein Kosmos für sich, den man besser versteht, wenn man einen Schritt in die Geschichte macht. Anders als unzählige Nachbarn, die in den Neunzigern begonnen haben, wurde auf Brolio Weingeschichte geschrieben, die in ihrer Bedeutung mit Burgund und Bordeaux vergleichbar ist.

Die Vorfahren von Francesco Ricasoli waren wehrhafte Männer, die ihr Gebiet und ihre Grenzen gegen Feinde zu verteidigen wussten. Und ein Vorfahr war es auch, der sich an die Herkulesaufgabe wagte, dem Weingebiet Chianti bereits im 18. Jahrhundert feste Grenzen zu geben. Er legte damals die Rebzusammensetzung des Chianti mit seinen Mitstreitern fest und legte damit einen Grundstein für den heutigen Erfolg des Chianti. Auch an der Staatsgründung Italiens im 19. Jahrhundert war ein Ricasoli beteiligt. Dieses Erbe zeigt das Museum innerhalb der Schlossmauern, welches ebenso wie die Gastronomie und der moderne, großzügige Verkostungsraum bzw. Empfangsbereich für die Weingäste aus der ganzen Welt ein Teil der Welt von Brolio ist.

GESCHICHTE(N) SIND NIE LANGWEILIG!

Dass Geschichte nicht langweilig sein muss, erlebt der Besucher hautnah, und die Weine transportieren das Erlebte, bzw. verbinden die Geschichten mit dem Geschmackserleben und schaffen somit die Verbindung zum Gesagten. Das macht die Faszination des Weines aus! Während der Verkostungen stellte Francesco Ricasoli vier Rotweine seines Sortimentes vor: An einer Vertikale des Weines Casalferro ist die positive Veränderung in zwanzig Jahren gut zu erkennen. Der Rotwein wandelte sich vom Sangiovese im ersten Jahr 1993 über den Blend Sangiovese/Merlot zum Merlot mit dem Jahrgang 2007. „Es ist ein Merlot, der nach dem Chianti schmeckt. Rassig und elegant!“, sagt Ricasoli knapp und bündig. Seine Standfestigkeit über die Jahre garantieren die wohlüberlegte Auswahl der Klone und der einzigartige Boden im Chianti. Die Präsentation des Casalferro könnte den Eindruck erwecken, der Merlot spiele die Hauptrolle in den Überlegungen. Doch das ist weit gefehlt. Denn Francesco



Kapelle des Schlosses

Ricasoli hat frühzeitig die Bedeutung des Sangiovese erkannt und mit den Jahren seine Sonderstellung fürs Weingut und das Chianti herausgearbeitet. Das geschah mit der Einführung des Colledila, des ersten reinsortigen Sangiovese im Hause aus einem einzelnen Weinberg. Auf dem Etikett wird die Geschichte lebendig, denn es zeigt einen Teil der Ahnentafel der Ricasolis, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht.



Waffenschau im Museum

Überzeugen konnten auch die weiteren Sangiovese-Weine, die jedoch unterschiedliche Segmente bedienen: Der Castello di Brolio 2013 ist und bleibt das Flaggschiff unter den Spitzenweinen, der sich jedem internationalen Vergleich stellt. Der neu eingeführte Chianti Classico Bettino greift die traditionelle Machart des Sangiovese im Chianti auf, sein traditionelles Etikett verdeutlicht die bewegte, lange Geschichte dieses Weingebietes. Francesco jedenfalls wirkt mit seinen 60 Jahren unermüdlich und verspricht den Sommeliers für den Herbst einen weiteren Weinbergswine vom Sangiovese.....



BROLIO

Barone Ricasoli Spa
Loc. Madonna a Brolio
53013 Gaiole di Chianti (SI)
barone@ricasoli.it

DIE ROTWEINE DER TOUR

Casalferro 2013 – Merlot IGT Toscana
Colledila 2013 – Sangiovese Gran Selezione
Castello di Brolio 2013 – Chianti Classico Gran Selezione
Bettino Ricasoli 2013 – Chianti Classico



Entdecken Sie die Welt des Barone Ricasoli und Brolio auf der Webseite und weitere Weine wie den Rosato oder den Weißwein.

www.baronericasoli.de

Die Weine von Barone Ricasoli erhalten Sie bei einer Vielzahl von Händlern und Restaurants in Deutschland, Schweiz und Österreich.

Foto Credits:
Svein Lindin, www.vinforedrag.no / Steffen Maus, Weingut